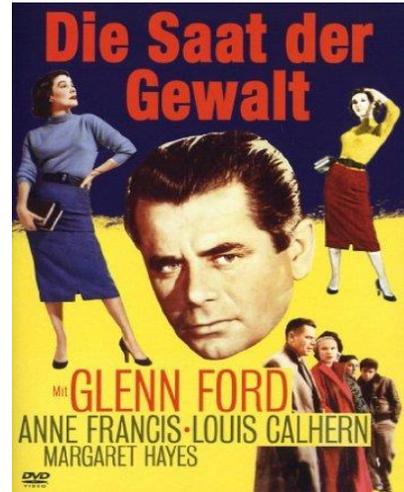


## Die Saat der Gewalt (1955) aus der Sicht der Ossis

In diesem Jahr ist ein neuer Film erschienen. Er heißt: "Die Saat der Gewalt". Es sind viele in diesen Film gegangen. Doch keiner hat erwartet, dass es so einen Skandal geben würde. Die Bedeutung des Films wurde falsch verstanden. In dem Film geht es um eine Schule, in der die Schüler rebellieren. Die Lehrer können nichts dagegen tun. Es gibt nur sehr viel Gewalt. Die Lehrer werden von den Schülern sogar verprügelt. Und die Lehrerinnen werden von ihnen vergewaltigt. Ein Lehrer versucht trotzdem, den Schülern etwas beizubringen. Er versucht das, indem er versucht, einen der Schüler auf den die anderen hören, auf seine Seite zu ziehen. Bei diesem Versuch wird er oft verprügelt. Beinahe wäre er von einem Schüler im Unterricht erstochen worden. Doch da half ihm der eine Schüler. Eigentlich soll der Film vor Gewalt warnen. Aber er ist so gemacht, dass man fast nur Gewalt sieht. Sogas sollte man nicht in einem Kinofilm zeigen, den bestimmt jeder sehen wird. Man sieht ja auch, welche Auswirkungen das hatte: Jugendliche randalieren vor einem Kino und man sieht zertrümmerte Kinosäle. Auf den Straßen liegen umgestürzte Autos und die Straßenschlachten müssen mithilfe der Polizei gestoppt werden. Das ist im Osten viel besser. Hier wird in der Schule keine Gewalt benutzt. Dieser Westen ist total undiszipliniert. Warum können die sich nicht den Osten zum Vorbild nehmen. Die Polizei muss so oft dort eingreifen.



Von Anna und Julia